



Dringlichkeitsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02062**
Datum: 15.06.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.06.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. **Sachspende vom Förderverein der Grundschule Diemitz/Freiimfelde e.V.** in Höhe von 15.000 Euro für die Gestaltung des Pausenhofes der Grundschule (Produkt 1.21101.24 - Grundschule Diemitz/Freiimfelde)
2. **Sachspende vom Förderverein der Grundschule Frohe Zukunft e. V.** in Höhe von 1.500 Euro für einen Basketballkorb auf dem Schulhof der Grundschule (Produkt 1.21101.04 – Grundschule Frohe Zukunft)
3. **Geldspende der Dr.-Marianne-Witte-Stiftung** für eine zweckgebundene Spende in Höhe von 100.000 Euro für 2016 und 2017 zu gleichen Teilen jeweils 50.000 Euro für die Instandsetzung bzw. Instandhaltung des Stadtgottesacker (Produkt 1.55301.04 – Öffentliches Grün auf Friedhöfen (Stadtgottesacker))

4. **Geldspende der Bürgerinitiative Paulusviertel** in Höhe von 4.000 Euro für eine Bank am Thomas-Müntzer-Platz und für vier Bäume im Paulusviertel (Produkt: 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen)

5. **Sponsoringverträge** für die Ausgestaltung des Laternenfestes 2016 in Höhe von 50.000 Euro (Produkt 1.28107)

Egbert Geier
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

1. Keine finanziellen Auswirkungen

2. Keine finanziellen Auswirkungen

3. Produkt 1.55301.04 - Öffentliches Grün auf Friedhöfen (Stadtgottesacker)

Einzahlungen	2016: 50.000 Euro	2017: 50.000 Euro
Auszahlungen	2016: 50.000 Euro	2017: 50.000 Euro

4. Produkt: 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen

Einzahlungen	2016: 4.000 Euro
Auszahlungen	2016: 4.000 Euro

5. Produkt 1.28107 Laternenfest

Einzahlungen	2016: 50.000 Euro
Auszahlungen	2016: 50.000 Euro

Begründung:

1. **Die GS Diemitz/Freimfelde** soll vom **Förderverein** der gleichnamigen Grundschule eine Sachspende für Außenspielgeräte auf dem Pausenhof bekommen. Für die Gestaltung des Pausenhofes sollen angeschafft werden: Ballspielfeld, 2 Schwingschaukeln, Kletterwald, Pergola, Gestaltung von Beeten durch besondere Bepflanzung. Insgesamt wird der Pausenhof in eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Pausen – und Freizeitgestaltung integriert.
2. **Die GS Frohe Zukunft** soll vom **Förderverein** der gleichnamigen Grundschule eine Sachspende für einen auf dem Schulhof fest im Boden verankerten Basketballkorb erhalten. Der Basketballkorb stellt für die Kinder eine Erweiterung des sportlichen Betätigungsangebotes dar.
3. **Der Stadtgottesacker** ist ein herausragendes Bau- und Kulturdenkmal der Stadt Halle (Saale), das sich am Ende der 1980-er Jahre in einem völlig desolaten Zustand befunden hat. Dass dennoch seit Beginn der 1990-er Jahre große Teile des Bauwerkes gerettet werden konnten, ist in entscheidendem Maße dem außerordentlichen Engagement und fortlaufenden finanziellen Unterstützung des Ehepaares Witte und der **Dr.-Marianne-Witte-Stiftung** zu verdanken.

Es ist das erklärte Anliegen der Stiftung, die in jahrzehntelanger Arbeit wiedererstandenen Bauten in einem guten Zustand zu erhalten. Für diesen Zweck wird die Stiftung weitere Mittel bereitstellen. Gegenwärtig geht die Stiftung davon aus, dass sie dafür einen Betrag von jährlich 50.000 Euro aufbringen kann. Um die Verwendung der Mittel genauer beurteilen zu können, hat die Stiftung um Vorschläge für die in diesem Zusammenhang zu erledigenden konkreten Arbeiten gebeten. Dazu ist der Stiftung ein detaillierter Maßnahmenkatalog mit konkreten Aufgaben zur Bauunterhaltung am Stadtgottesacker übergeben und vorgestellt worden. Die Stiftung hat in der diesjährigen Frühjahrssitzung des Stiftungsbeirates beschlossen, für die Erledigung der im Maßnahmenkatalog enthaltenen Leistungen in diesem Jahr und im Jahr 2017 jeweils 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung hatte zunächst den Wunsch geäußert, dass sich die Stadt an der Finanzierung der Maßnahmen mit Beträgen in gleicher Höhe beteiligt. Nach entsprechenden Verhandlungen mit der Stiftung sieht die Stiftung ihr Ziel auch dann als erfüllt an, wenn sich die Stadt mit einem jährlichen Betrag von 10.000 Euro an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.

Die Werte, die durch die Zuwendungen und das Engagement anderer Beteiligter im Verlauf der letzten 25 Jahre entstanden sind, können nur dann dauerhaft erhalten werden, wenn dafür ein Betrag eingesetzt wird, der deutlich über den 10.000 Euro liegt. Mit einem Betrag von 10.000 Euro bestreitet die Stadt derzeit die Unterhaltung der Gebäude und sonstigen Bauwerke auf dem Stadtgottesacker. Damit reichen im städtischen Haushalt die gegenwärtig zur Verfügung stehenden Eigenmittel nicht aus, um eine adäquate Bauunterhaltung zu finanzieren. Wenn die Stadt die Spende der Dr.-Marianne-Witte-Stiftung annimmt, ist es möglich, mit den Eigenmitteln, mit denen die Stadt bisher für eine eingeschränkte Bauunterhaltung sorgt, einen nachhaltigen Beitrag zur Erhaltung des sehr wertvollen Bau- und Kulturdenkmals zu leisten und die Bauwerke dauerhaft in einem guten Zustand zu halten.

4. Die **Bürgerinitiative Paulusviertel** möchte im Gedenken an ihre langjährige Vorsitzende Hanna Haupt für die Aufstellung einer Parkbank am Thomas Müntzer-Platz und für die Pflanzung von vier Bäumen in der Schopenhauer Straße (2 Bäume), der Albert-Schweitzer-Straße (1 Baum) und dem Hasenberg (1 Baum) insgesamt 4.000 Euro spenden und für die Bäume entsprechende Baumpatenschaften übernehmen. Frau Haupt war stets offen für alle Anliegen, aber auch streitbar im Einsatz für ein friedliches Miteinander, für den Erhalt und Ausbau von Spielplätzen und Ruheazonen sowie für die Pflege der Vorgärten und Grünflächen. Sie verstarb am 07.06.2015.

5. Das **Laternenfest** ist eines der schönsten Volks- und Familienfeste Mitteldeutschlands. Es wird mit dem Ziel vorangetrieben, die in den vergangenen Jahren begonnene Neuorientierung weiter konsequent zu betreiben, die Erfahrungen der vergangenen Feste zu nutzen und das Laternenfest wieder viel stärker als bisher zu einem Fest für die ganze Familie zu entwickeln.
Es ist ein Fest, das deutlich in der Stadt und der Region verankert ist.
Die weitere Erhöhung der Popularität sowie Qualität des Laternenfests hängt wesentlich davon ab, wie es gelingt, bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement für das Fest zu wecken, aufzugreifen und für die inhaltliche Profilierung zu nutzen. Die Einzigartigkeit des Laternenfests muss bei allen konzeptionellen Überlegungen deutlich werden und den Vorrang vor beliebigen Volksfestelementen haben. Insbesondere den Mitmachaktionen für Familien mit Kindern und den traditionellen Bestandteilen, wie dem Bootskorso, dem Fischerstechen oder dem Laternenumzug, sind in der Vorbereitung, der Durchführung sowie in der Vermarktung wieder größere Aufmerksamkeit zu schenken.
Die malerische Flusslandschaft und die Burg Giebichenstein bilden eine einmalige Naturkulisse für das Laternenfest. Dieser Bereich gehört zweifellos zu den schönsten Gegenden der Stadt Halle und erfreut sich bei den Hallenserinnen und Hallensern ganzjährig großer Beliebtheit.
Die Veranstaltungskonzeption für das kommende sowie für folgende Laternenfeste berücksichtigt diese natürlichen Voraussetzungen stärker als in zurückliegenden Jahren, wobei es nicht lediglich um eine Verlagerung der bisherigen Angebote oder Präsentationen geht, sondern um eine Besinnung auf die schönen Traditionen des seit 1928 bestehenden Festes.
Die Erträge aus **Sponsoring** (Anlage) sind ein wesentlicher Bestandteil des Finanzierungskonzeptes des Laternenfestes und tragen zur Sicherung der Qualität bei. Damit sind sie für die Durchführung des Festes unerlässlich.

Anlage

Übersicht Sponsoren Laternenfest 2016